Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Behindertenbeirat

Es informiert Sie Heike Berg

Telefon (0202) 563 2713
Fax (0202) 563 8038
E-Mail heike.berg@stadt.wuppertal.de

Datum 08.08.05

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates (SI/3701/05) am 29.06.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels , Frau Sabine Leutheuser , Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Frau Ulla Conen , Frau Hannelore David , Herr Michael Hohagen , Herr Jürgen Krefting , Herr Dr. Stefan Kühn c/o GB 2.1 , Frau Christel Longrée , Herr Peter Menke , Herr Gottfried Paul-Roemer , Herr Bernhard Reinshagen , Herr Detlef Schmitz , Frau Christel Simon , Frau Annegret Trappmann-Bell , Herr Bernd Winkelmann , Frau Else Witt

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Charlotte Dahlheim , Herr Uwe Temme ,

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Claudia Brandt , Herr Reinhard Fliege c/o Deutsches Rotes Kreuz , Herr Werner Geisthardt , Frau Ursula Glaser , Herr Elias Hadjiandreou , Herr Peter Hansen , Frau Barbara Hüppe c/o Dt. Parit. Wohlfahrtsverband , Herr Theodor Norf , Herr Johannes Reimers , Herr Heinz Schöpp c/o Deutsches Rotes Kreuz , Herr Jörg Schulte , Herr Horst Winter

von der Verwaltung

Frau Rosemarie Höttges ,

Schriftführerin:

Heike Berg

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Engels begrüßt die Anwesenden und bittet um eine Schweigeminute für den verstorbenen Herr Hans-Dieter Küpper, ehemaliges Mitglied des Behindertenbeirates.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Engels schlägt vor, den TOP 5 „Bildung einer Arbeitsgruppe Behinderung und Sexualität" zu vertagen, da Herr Schulte, der diesen TOP beantragt hat nicht anwesend ist und durch den TOP „Sozialrechtsverein für Behinderte, chronisch Kranke und deren Angehörige“ zu ersetzen.

Ansonsten wird die Tagesordnung – wie vorgelegt – genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2005

Das Protokoll wird – wie vorgelegt – genehmigt.

5 Sozialrechtsverein für Behinderte, chronisch Kranke und deren Angehörige

Herr Paul-Römer berichtet, dass für den genannten Verein Bedarf angemeldet wurde. Allein in Wuppertal leben 58.321 Menschen mit Behinderungen, dies sind 15,9% der Stadtbevölkerung.

Die Gründung des Vereins soll nach den Sommerferien erfolgen. Die Satzung wird der zeit ausgearbeitet. Der Beitrag soll 50,00 €/Jahr betragen.

Der Verein wird eine Sozial- und Leistungsberatung, Unterstützung bei Antragstellung sowie eine anwaltliche Rechtsberatung anbieten. Die Rechtsberatung wird Herr Helge Dinter wahrnehmen und bei Aussicht auf Erfolg Verfahren bis zur Klage vor dem Sozialgericht führen. Die Kosten werden vom Verein übernommen.

Anwaltliche Widerspruchsverfahren werden nur für Mitglieder angeboten. Hintergrund ist, dass vorgerichtliche Verfahren in der Regel nicht durch die Rechtsschutzversicherung abgedeckt werden.

6 **Antrag zur Umsetzung § 13 BGG NRW**
Vorlage: VO/0813/05

Beschluss des Behindertenbeirates vom 29.06.2005:

Der Rat der Stadt Wuppertal wird gebeten, das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (BGG NRW), § 13 Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen auf örtlicher Ebene, umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Antrag Erweiterung Erreichbarkeit "Wendepunkt / Wuppertaler Krisendienst gGmbH"**
Vorlage: VO/0814/05

Beschluss des Behindertenbeirates vom 29.06.2005:

Die Verwaltung und Politik der Stadt Wuppertal möge prüfen, ob der „Wendepunkt / Wuppertaler Krisendienst gGmbH“ seine Erreichbarkeit erweitert.

Die bisherigen Öffnungszeiten – Samstag, Sonntag, Feiertag von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr Reichen nicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung

Herr Engels schlägt vor, den Antrag an den Ausschuss „Soziales, Gesundheit und Familie“ zu verweisen“ und an die Fraktionen, die Geschäftsbereichsleitung GB 2.1 und Die Leitung des Ressorts Soziales weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Einstimmigkeit

8 **Antrag "Börse für ehrenamtliche Mitarbeiter"**
Vorlage: VO/0599/05

Herr Temme schlägt vor, den Antrag zunächst konzeptionell auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Tätigkeitsbericht der Wuppertaler Heimaufsicht 2004/2005**
Vorlage: VO/0355/05

Entgegennahme o. B.

10 Berichte aus den Gremien

- Herr Werner berichtet, dass das neue Justizgebäude am Eiland nicht behindertengerecht sei; dies gelte insbesondere für sehbehinderte Menschen. Die Abnahme durch die Bauleitung sei bereits erfolgt.
  Inwieweit eine Behebung der Mängel möglich ist, wird geklärt.

- Herr Engels stellt den neuen Fahrplan der WSW vor und berichtet, dass das Rollstuhl-Logo jetzt auch an den Haltestellen angebracht werden soll.

- Herr Engels stellt den Entwurf eines Flyers für den Behindertenbeirat vor.

11 Berichte aus der Verwaltung

- Frau Dahlheim berichtet, dass auf Anregung der Fachgruppe im Rahmen der Hilfeplankonferenz eine Verfahrensabsprache für die Bedarfsermittlung von behindertengerechten Wohnungen – auch für unterschiedliche Behinderungsarten – über einen Fragebogen erfolgt ist. Die Auswertung soll nach einem halben Jahr erfolgen.

- Frau Dahlheim berichtet, dass ein Auszubildender der WSW die Anzeigenaquise für den „Wegweiser für Menschen mit Behinderungen“ übernommen hat, um Mittel für eine behindertengerechte Druckversion zu bekommen.

12 Verschiedenes

- Am 27.08.05 findet in der Färberei ein Selbsthilfetag anlässlich des 25jährigen Bestehens des IGSB statt.

Hans Bernd Engels
Vorsitzende/r

Heike Berg
Schriftführerin